



Chardonnay 'Estate Reserve' Stellenbosch 2016 Glenelly Wine Estate

"Great structure", jubelt der Decanter und spendiert diesem Südafrikaner satte 95 Punkte! Zu Recht, denn dies ist ein vielschichtiger Ausnahme-Chardonnay mit feiner Balance aus Kraft und Frische, der zu den besten am Kap zählt.

Weintyp	Weißwein
Weingut	Glenelly Wine Estate
Region	Stellenbosch
Rebsorte(n)	Chardonnay
Geschmack	trocken
Trinktemperatur	10-12 °C
Alkoholgehalt	13 %
Reifepotenzial	bis 2022
Ausbau	Holzfass
Nettofüllmenge (in Liter)	0,75



Wine in Black
ONLINE. PREMIUM. WINE

Awards

95/100 Punkte Decanter

"Yellow plums and sweet spice dominate the enticing nose, the palate has layers of complex peach, grape, mango and chamomile flavours, great structure and intriguing spice to the long zesty mineral finish."

4,5/5 Sterne Platter's Wine Guide

"Rich, full-flavoured but unshowy as usual, 2016 adds breadth, complexity & length to intensity. More savoury than fruity in effect, with an elegant, vital presence thanks to restraint in oakning & good acidic cut. Very long citric finish." - Tim James

Bewertungen und Pressestimmen

Decanter World Wine Awards

GOLD

93 Punkte Platter's South African Wine Guide

"When May-Eliane de Lencquesaing, owner of this fine estate, received the lifetime achievement award at the 2017 International Wine Challenge, she said: 'Although investing in South Africa at my age was certainly a real challenge, I had a very clear vision of what I wanted to create and couldn't pass on this opportunity.' It was a singular compliment to SA wine and terroir when this former proprietor of a grand Bordeaux château invested in Stellenbosch 15 years back (at

the age of 78), planting vineyards, restoring the manor house and building a cellar on an old fruit farm. Her love of glass is also reflected here, in the museum showing some of her treasures. Luke O'Cuinneagain makes wine that reflect both a classic tradition and southern warmth."

Wine in Black-Bewertung: 95 P

Dass der Glenelly Chardonnay 'Estate Reserve' einer der allerbesten aus Südafrika ist, dies hat er schon oft eindrucksvoll unter Beweis gestellt. Und doch stellt die Auszeichnung bei dem Decanter World Wine Awards 2018, wo die gesamte Crème de la Crème der Welt am Start ist, einen besonderen Höhepunkt dar, denn mit 95 Decanter-Punkten aus dem Rennen zu gehen, das passiert nun wahrlich nicht alle Tage. Klar, dass da gleich auch ein GOLD mit eingesackt wurde und satte 4,5 Platter-Sterne obendrauf!

Tasting Note

Und dieser Chardonnay ist wirklich beeindruckend: Bereits das Bouquet ist eine Offenbarung an Komplexität, da zeigen sich Nuancen von gelbem Steinobst und tropischen Früchten ebenso wie Zitrusnoten, Kräuter, Butter-Croissant und Kokos, unterlegt von einer dezent rauchigen Eichenholzwürze sowie mineralischen Klängen. Am Gaumen zunächst stoffig, saftig, schmelzig, viel Frucht, dann zeigt sich mehr und mehr der rassige Nerv, der diesen Wein so spannend und vital macht. Sowohl die Tiefe wie auch die Länge sind beachtlich und setzen in dieser Preisklasse in Südafrika Maßstäbe. Im Nachhall frisch und mineralisch-würzig mit kraftvollem Zug.

Passt zu

Exzellent zu Pasta mit cremigen Saucen, zu Edelfisch vom Grill, zu Krustentieren und reifem, mildem Käse.

Weingut

Das Weingut in bester Stellenboscher Lage, im 17. Jahrhundert gegründet, gehört seit 2003 der bekannten Bordeauxwinzerin May-Eliane de Lencquesaing, die schon für die Weine von Château Pichon Longueville berühmt ist. Diese Frau war „Woman of the Year“ (Decanter), ist auf Lebenszeit Vizepräsidentin der International Wine and Spirits Competition, sie ist Mitglied der „Academy of Science, Letters and Arts of Bordeaux“. Und doch findet diese Lichtgestalt der Weinwelt bei allen Terminen noch Zeit, südafrikanische Weine höchster Qualität zu produzieren.

Vinifikation

Glenelly Estate Chardonnay 'Estate Reserve' Stellenbosch 2016 ist aus 100 % Chardonnay vinifiziert. Nach der sorgfältigen Handlese wurden die ganzen Trauben sanft gepresst und danach in 500 Liter-Fässern (neu und zweite Belegung) verbracht und dort mit wilder Hefe fermentiert. Der Ausbau fand in denselben Fässern statt, der Wein verweilte dort 10 Monate auf der Hefe, bevor nur 23.500 Flaschen gefüllt wurden.